

BERICHT UND ANTRAG DES STADTRATES AN DAS GEMEINDEPARLAMENT

Werkhof, Stellenerhöhung 2023/Genehmigung

Der Werkhof Olten hat eine wichtige Funktion für das Stadtleben und die Standortqualität. Die Mitarbeitenden erbringen täglich Leistungen, welche als selbstverständlich erachtet werden. So werden, neben vielen anderen Aufgaben, der Kehrichtsack vor der Haustüre regelmässig abgeholt, die Strassen, Gehwege und Plätze von Unrat befreit und die Stadtbäume fachgerecht gepflegt. In den vergangenen Jahren wurde infolge des Bevölkerungswachstums, der Massnahmen zur Klimaanpassung und der Zunahme der Ansprüche, das Auftragsvolumen an den Werkhof laufend erhöht. Dies konnte mittels Effizienzsteigerung und erhöhter Mechanisierung teilweise aufgefangen werden. Infolge der erfolgten und absehbaren Erweiterung der innerstädtischen Freiräume, der neuen Verkehrs- und Freiflächen in den Entwicklungsgebieten und der Anforderung zu mehr Stadtgrün muss zur Beibehaltung des Standards das Stellenpensum des Werkhofes erhöht werden.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Bericht und Antrag:

1. Ausgangslage

Die Qualität der Leistungen des Werkhofes sind für die Standortqualität Oltens als Wohn-, Einkaufs-, Arbeits- und Konferenzstadt von entscheidender Bedeutung. Die Sauberkeit, die Durchgrünung, der Zustand von Strassen und Plätzen beeinflussen unmittelbar das Wohlbefinden und Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum. Die Leistungsfähigkeit des Werkhofes und seine Flexibilität bei der Unterstützung Dritter (zum Beispiel beim Schulfest, Fasnacht und Chilbi, Grossanlässe z. B. SRF «bi de Lüt») tragen unmittelbar dazu bei, dass Initiativen ergriffen werden, die kulturelle und gesellschaftliche Erlebnisse erst ermöglichen und identitätsstiftend wirken können.

2. Erwägungen

2.1 *Leistungskatalog des Werkhofes*

Die Leistungen des Werkhofs sind zahlreich und vielseitig. Zu den Hauptaufgaben gehört die Abfallentsorgung, der Unterhalt von Strassen, Gehwegen, Spielplätzen, und Kanalisationen, der Friedhof- und Kremationsbetrieb, die Grünflächen- und Baumpflege, die Reinigung von Strassen und Plätzen, der Winterdienst und der Fahrzeugunterhalt. Daneben gibt es viele Sonderaufgaben wie der Unterhalt der Taubenschläge oder die Erstellung von Infrastruktur für Veranstaltungen.

a) Unterhalt der Strassen, Plätze und Anlagen

Der Werkhof ist für den Unterhalt und Betrieb der kommunalen Strassen, den Winterdienst, Fahrbahnkleinreparaturen, Bachunterhalt, Markierungsarbeiten, Graffiti-Entfernung, Forstarbeiten, Waldrandunterhalt, Spielplatzanlagen etc. zuständig. Weiter werden an den städti-

schen Liegenschaften kleinere Reparaturarbeiten an der Infrastruktur erledigt und bei Veranstaltungen der Stadt die entsprechenden Festplätze eingerichtet. Die Mitarbeitenden werden zudem im Winterdienst, der Reinigung und in der Entsorgung eingesetzt.

b) Kanalunterhalt

Mit dem betriebseigenen Kanalreinigungsfahrzeug und Kanalfernsehen werden neben dem stadteigenen Netz auch das Abwassernetz des Zweckverbandes Abwasserregion Olten und der Gemeinde Trimbach bewirtschaftet. Damit kann die Auslastung des Fahrzeuges erhöht und der Einsatz der personellen Ressourcen optimiert werden.

c) Reinigung von Bedürfnisanstalten

Die Reinigung jeder Bedürfnisanstalt erfolgt mindestens zwei Mal täglich. Auch an den Wochenenden und Feiertagen werden diese geöffnet und gereinigt. Die Reinigungspersonen nehmen zudem eine Aufsichtspflicht wahr, indem sie die nähere Umgebung auf Verschmutzung oder Schäden an öffentlichen Einrichtungen kontrollieren und spezielle Wahrnehmungen frühzeitig melden können.

d) Friedhof

Durch den Umstand, dass Olten einen Waldfriedhof besitzt, gibt es einige Schnittstellen zu anderen Werkhofbereichen und Synergien können genutzt werden: Die Gärtnergruppe ist für die Reinigung der Gräber und Wege von Laub zuständig, die Baugruppe sorgt für den Unterhalt der Wege und ist ebenfalls verantwortlich für den Zustand der Bäume resp. für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher. Ebenfalls gehört es heute zu den Aufgaben des Werkhofes, die Kremationen, Bestattungen und Beisetzungen durchzuführen. Im Weiteren unterhält das Friedhofspersonal die Gebäulichkeiten mit der nahen Umgebung und sorgt, dass die Gräber unterhalten werden.

e) Gärtnerei

Die Grünpflege ist wichtig für ein attraktives und blühendes Stadtbild, mit den saisonal beplanten Rabatten und Gefässen sowie den naturnahen Grünflächen und der grossen Baumvielfalt erfüllen sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität in der Stadt. Mit der Klimaerwärmung wächst die Bedeutung und Wichtigkeit der Stadtgärtnerei. Aufgrund des naturnahen Unterhaltes und Verzicht auf Herbizide und chemische Pflanzenschutzmittel arbeitet die Gärtnerei trotz erhöhtem Aufwand zukunftsorientiert. Neben ihrer Haupttätigkeit wie Baum- und Rasenpflege, Rabattenunterhalt und Baumneupflanzungen sowie der Naturpflege werden die Gärtnereimitarbeitenden im Winterdienst, in der Reinigung und der Kehrriechtabfuhr eingesetzt.

f) Entsorgung

Die Entsorgung der Stadt Olten wird während vier Tagen in der Woche vorgenommen. Während am Montag jeweils drei Gruppen im Einsatz sind, werden die restlichen Tage mit zwei Gruppen bestritten. Die Entsorgung der Gemeinde Starrkirch-Wil wird ebenfalls durch den Werkhof vorgenommen, dies jeweils am Freitag.

g) Support

Bei Anlässen oder auf spezielle Bestellungen erfolgen Zügelarbeiten, Abholservice für Sperrgut von Privaten, Bewirtschaftung Kulturständer, Abstimmungs- und Parteitafern, Bewirtschaftung und Vermietung von Festmaterial. Es finden Führungen und Ausbildungen für Kindergärten- und Schulklassen im Sektor Wertstoffe und Entsorgung statt.

h) Pflege und Unterhalt der Einrichtungen, Geräte und des Fuhrparks

Die Aufgabe der Werkstatt ist es, die Fahrzeuge, Geräte und Maschinen fahrtüchtig und einsatzbereit zu halten. Nebst den rund 45 Fahrzeugen und 20 Anhängern werden die Kommunalfahrzeuge der Gemeinde Trimbach instandgehalten.

i) Administrative Dienste

Die administrativen Arbeiten des Werkhofes sind äusserst vielfältig. Die Administration pflegt einen regen Austausch mit der Bevölkerung und sämtlichen Werkhofbereichen, ist mitverantwortlich für Öffentlichkeitsarbeiten und die entsprechenden Kampagnen. Sie ist ebenso zuständig für die «Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung» wie auch für die Erarbeitung des Entsorgungsplans, pflegt die Homepage des Werkhofs. Die Administration des Werkhofs bewirtschaftet einen grossen Teil des Personalwesens der Werkhofmitarbeitenden, erarbeitet Arbeits- und Wintereinsatzpläne, ist Ansprechpartnerin von Raumpatinnen und -paten, verrechnet Werkhofleistungen und weiteres mehr.

Der Administration angegliedert sind auch die Mitarbeitenden des Magazins. Diese sind zuständig für die Entsorgung auf dem Werkhof und stehen der Kundschaft beratend zur Seite. Sie unterhalten die Werkhofinfrastruktur inklusive Umgebung, führen die Lagerkontrolle, geben Dienstkleider und Schutzartikel an die Mitarbeitenden ab, händigen bestelltes Material aus, erledigen Entsorgungsabholdienste, bewirtschaften die Kulturstände und vieles mehr.

2.2. Aufgaben und Veränderung

Aufgrund des Bevölkerungswachstums, zusätzlichen öffentlichen Flächen sowie der Veränderungen der Gesellschaft resultiert laufend ein grösserer Anspruch an den Leistungskatalog des Werkhofes. Dies zeigt auch die nachfolgende Mengenmatrix der Tätigkeiten:

Tätigkeit	2004		2014		2022		Veränderung 2004-2022	Veränderung 2014-2022
	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit		
Strassen/ Trottoirs / PP / Fusswege	580'000.00	m2	620'400.00	m2	640'000.00	m2	10.3%	3.2%
Kinderspielplätze, Unterhalt, Reinigung	20'300.00	m2	20'300.00	m2	24'100.00	m2	18.7%	18.7%
Parkanlagen, Rabatten, Grünstreifen	224'000.00	m2	235'000.00	m2	250'000.00	m2	11.6%	6.4%
Schulanlagen Grünpflege	20'000.00	m2	32'000.00	m2	44'030.00	m2	120.2%	37.6%
Schwimmbad Rasenunterhalt	21'000.00	m2	21'000.00	m2	21'000.00	m2	0.0%	0.0%
Friedhof , Unterhalt, Mähen, Reinigung	120'000.00	m2	120'000.00	m2	120'000.00	m2	0.0%	0.0%
Unterhalt Bäche, Ufer	10'100.00	m	10'100.00	m	10'100.00	m	0.0%	0.0%
Wanderwege / Vita - Parcours / Waldlehrpfad	4'400.00	m	6'400.00	m	6'400.00	m	45.5%	0.0%
Pflege und Unterhalt von Bäumen	2'500.00	Stk.	2'900.00	Stk.	3'900.00	Stk.	56.0%	34.5%
Bewirtschaftung Abfallkübel	300.00	Stk.	350.00	Stk.	400.00	Stk.	33.3%	14.3%
Kanalisation, Unterhalt	53.00	km	58.00	km	58.00	km	9.4%	0.0%
Entsorgung (Müllabfuhr)	6'560.00	t	6'560.00	t	6'009.00	t	-8.4%	-8.4%
Bedürfnisanstalten (Reinigung)	6.00	Stk.	11.00	Stk.	11.00	Stk.	83.3%	0.0%
Personalbestand Werkhof	47.45		44.70		44.40		-6.4%	-0.7%

Aufgrund der deutlichen Änderung, insbesondere bei den Flächen der Grünanlagen und Anzahl der Bäume und aufgrund der Erweiterung der öffentlichen Flächen und der Anzahl Haushalte (2014: 8'439 Haushalte; 2020: 9'312 Haushalte) muss das Team der Gärtnerei (Bestand 8.7 FTE) und der Reinigung (8.1 FTE) dringend aufgestockt werden. Das Werkhofteam ist kleiner als 2004, obwohl deutlich mehr Aufgaben dazugekommen sind. In naher Zukunft wird die Neugestaltung Ländiweg und Aareufer beim Pontonierhaus, die nächsten Etappen bei der Überbauung Chlyholz, Olten Südwest sowie die neue Schulanlage Kleinholz zur Ausweitung der öffentlichen Flächen führen. Die Massnahmen zur Klimaanpassung mit der Ausweitung von Pflanzen- und Grünflächen wird auch das Volumen des Leistungsauftrages des Werkhofes erhöhen. Mit den zusätzlichen Stellenprozenten wird angestrebt, den heutigen Standard der Leistungen aufrecht zu erhalten.

2.3 Interne oder externe Leistungserbringung

Eine Privatisierung oder ein Outsourcing der aktuellen Leistungen des Werkhofes ist aus folgenden Gründen nicht sinnvoll:

- Das Gemeinwesen hat Aufgaben vom Gesetz her zu erfüllen, bei Unternehmen steht die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund.
- Einmalige, wiederkehrende oder saisonbedingte Leistungsspitzen, wie zum Beispiel der Winterdienst, können nur mit einer gewissen Grösse des Werkhofbetriebes und mit eingespielten Teams aufgefangen werden.
- Unvorhergesehene und möglichst rasch zu erledigende Dienstleistungen können durch den stadt eigenen Werkhof erfüllt werden, da die Mitarbeitenden jederzeit verfügbar sind (z.B. Reinigung bei Verkehrsunfällen, Signalisierung von Baustellen).
- Kommunale Arbeitgeber beschäftigen auch Mitarbeitende mit verminderter Leistungsmöglichkeit und nehmen so auch einen sozialen Auftrag wahr.
- Der erwünschte Effekt bei einer Auslagerung grösserer Aufgabenbereiche, nämlich Wettbewerb und Konkurrenzfähigkeit, kann nur erreicht werden, wenn mehrere Unternehmen für dieselbe Aufgabe zueinander in Konkurrenz stehen. Beim Auftragsvolumen der Grösse einer Stadt wie Olten ist dies sehr fraglich. Der Wettbewerb ist nicht nur durch die geringe Anzahl Marktteilnehmende begrenzt, sondern auch aus der Notwendigkeit heraus, dass langfristige Verträge abgeschlossen werden müssen, da ein Unternehmen erhebliche Vorleistungen erbringen muss. Aus diesen Gründen können auch die ausgelagerten Aufgaben nicht in kürzeren Zeitintervallen neu ausgeschrieben werden, was somit eine Verschiebung der Monopolstellung an einen Privatunternehmer zur Folge hätte.
- Die Mitarbeitenden des Werkhofes stehen in täglichem Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern von Olten. Diese täglichen Kontakte und die andauernde Präsenz im öffentlichen Raum sind die Basis, um rasch auf anstehende Probleme reagieren zu können. Mit einem privaten Leistungserbringer wären Kommunikations- und Informationslücken nicht zu vermeiden.
- Die externe Leistungserbringung für wiederkehrende Aufgaben ist in der Regel teurer, da auch Gewinnerwartungen und Risiko abgegolten werden müssen.

2.5 Vergleich der personellen Ressourcen im Werkhof Olten

Position	Solothurn	Grenchen	Aarau	Olten	Bemerkungen
Bevölkerungsbestand per Stichtag 31. 12. 2021	16'859	18'010	21'771	18'417	
Vollzeitaequivalente (FTE)	41	45 (inkl. Stadtgrün)	43.1	44.4	
1 Stelle pro ... Einwohner-/innen	411	400	505	415	
Reinigung	9	9	6.8	8.1	
Entsorgung	6	6	10	7.2	Olten erbringt Dienstleistungen für Nachbargemeinden
Gärtnerei	10	12 (inkl. Stadtgrün)	9.2	8.7	In Grenchen ist die Stadtgärtnerei nicht Bestandteil des Werkhofes
Bau/Magazin	11	10	11.3	11.9	
Administration	3	3	2.8	2.5	
Werkstatt	2	3	3	4	
Krematorium / Friedhof	0	2 (nur Gärtnerarb.)	0	2	In Aarau und Solothurn wird das Krematorium nicht durch den Werkhof geführt.

Obwohl der Vergleich aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung der Aufgabengebiete nicht eindeutig erfolgen kann, zeigt sich folgendes:

- Die Kleinstädte in der Grössenordnung von Olten brauchen einen Grundbestand, damit neben den ordentlichen Aufgaben auch die Spitzen (z. B. Winterdienst) oder Wochenendeinsätze abgedeckt werden können.
- Der Vergleich zeigt, dass der Werkhof Olten eine sehr effiziente und schlanke Organisation aufweist. Insbesondere, wenn man zusätzlich die besonderen Aufgaben wie das Krematorium oder die Dienstleistungen für Nachbargemeinden berücksichtigt. Daher ist sie, zur Abdeckung der Mehraufwendungen, auf eine personelle Verstärkung angewiesen.
- Der Werkhof Olten erbringt Dienstleistungen für Dritte ausserhalb der Organisation im Umfang von Fr. 420'000.00/Jahr. Dies entspricht bei Fr. 60.00/h mehr als drei 100%-Stellen.

3. Antrag

Aufgrund einer gesamtstädtischen Betrachtung und Priorisierung verzichtet der Stadtrat auf den Antrag über den effektiven Bedarf von 200 Stellen-% und beantragt dem Gemeindeparlament die Stellenaufstockung um 100% im städtischen Werkhof per 1. Januar 2023. Diese Personenerhöhung ermöglicht die Ergänzung des Gärtnerteams (Mitarbeiter/in Gärtnerei). Der höhere Aufwand bei der Reinigung wird durch eine Reduktion der Touren kompensiert.

4. Finanzielle Auswirkungen

Im Budget 2023 sind für den/die zusätzliche/n Mitarbeiter/-in Gärtnerei Fr. 84'129.00 (LK 11, 40 Jahre) zzgl. 15% Sozialleistungen enthalten.

5. Fazit

Der Stadtrat hat dafür zu sorgen, dass die Gemeindeaufgaben leistungs- und kundenorientiert erfüllt werden. Er überprüft laufend die sachgerechte und wirtschaftliche Leistungserbringung und periodisch die Notwendigkeit der Aufgabenerfüllung. Das heutige Leistungsangebot des Werkhofes ist sinnvoll und zweckmässig. Aufgrund der zusätzlichen Leistungserbringung ist eine Anpassung des Stellenpensums unerlässlich.

Beschluss:

I.

1. Der Stellenerhöhung im Werkhof um 100 Stellenprozente in der Lohnklasse 11 per 1. Januar 2023 mit wiederkehrenden Kosten von CHF 97'000.00 unter Konto 6153.3010.00 (Löhne Verwaltung) und Konto 6153.3930.99 (verrechnete Sozialleistungen) wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

II.

Ziffer I.1. dieses Beschlusses untersteht dem fakultativem Referendum.

Olten, 9. November 2022

NAMENS DES STADTRATES VON OLTEN

Der Stadtpräsident Der Stadtschreiber



Thomas Marbet



Markus Dietler